

II-2544 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1269 IJ

1981 -06- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, KRAFT, PISCHL
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den Zustand der Kasernen im Lande Tirol

Der Zustand der militärischen Unterkünfte, für den die sozialistische Regierung nun schon mehr als 10 Jahre verantwortlich ist, bedingt zu einem gewissen Teile das Wohlbefinden der Wehrmänner. Die Kasernenausstattung ist aber auch eine Bedingung für die Durchführung des Raumverteidigungskonzeptes.

Auch im Militärkommandobereich Tirol zeigen sich wie in allen anderen Militärkommandobereichen Licht- und Schattenseiten. Eine Prioritätenliste für militärische Unterkünfte und Anlagen war bis heute nicht zu erfahren. Augenscheinlich ist, daß etwa das Hochlager Lizum mit der erforderlichen Expedivität neu gebaut wird; gute Fortschritte werden auch in Innsbruck-Kranebitten erzielt. Hier wäre es erforderlich, daß mit den Planierungsarbeiten schon im Herbst, vor Einbruch des Winters, begonnen werden kann. Die feste Stellungsanlage steht knapp vor der Übergabe und macht als Baulichkeit einen ausgezeichneten Eindruck; von ihr kann man nur wünschen, daß sie auch für die allgemeine Gesundheitsvorsorge genutzt werden könnte.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

1. Kann mit der Aufführung eines weiteren Mannschaftsgebäudes in der Kaserne in Absam gerechnet werden?
2. Wird mit den Planierungsarbeiten für die Kaserne in Innsbruck-Kranebitten schon im Herbst begonnen?
3. Wenn nein: Aus welchen Gründen wird mit dem Beginn der Planierungsarbeiten zugewartet?
4. In der Kaserne in Schwaz befindet sich das Vollkontingent von Wehrpflichtigen noch immer in einer Baracke; wann ist mit einer Abhilfe zu rechnen?
5. In der Kaserne in Kufstein mangelt es an geeigneten Unterbringungen von Kraftfahrzeugen; wann ist mit entsprechenden Einrichtungen zu rechnen?
6. Die Kaserne in Imst wird noch immer mit Öfen beheizt; wann ist mit der Einrichtung einer Zentralheizung zu rechnen?
7. Wie hoch sind die Budgetbeträge, die für die Erfüllung, der unter den Punkten 1 und 2 sowie 4 bis 6 genannten Erfordernisse notwendig sind?
8. Werden Sie sich bei den Verhandlungen über das Budget 1982 für die Sanierungserfordernisse der Kasernen im Bereich des Militärkommandos Tirol einsetzen?